

**Abkürzungen:**

n.n. nicht nachweisbar

KBE Kolonie-bildende Einheiten

Qualitätsdaten	Einheit	Referenzwert	Villmergen
<b>Mikrobiologische Parameter vom 06.06.2025 Netzstellen</b>			
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	300	n.n. - 16
Escherichia coli	KBE/100 ml	0.00	n.n.
Enterokokken	KBE/100 ml	0.00	n.n.
<b>Chemische Parameter vom 10.03.2025 Produktion</b>			
pH-Wert	-	6.8 - 8.2	7.13 - 7.55
Ammonium	mg/l	<0.5	<0.01
Nitrit	mg/l	<0.1	<0.005
Nitrat	mg/l	40.0	5.6 - 32
Chlorid	mg/l	250.0	1.0 - 14.8
<b>Härteparameter vom 10.03.2025 Produktion</b>			
Magnesium	mg/l	<50.0	13.3 - 27.2
Natrium	mg/l	<200.0	2.2 - 8.5
Calcium	mg/l	-	105 - 140
Kalium	mg/l	-	0.5 - 2.3
Wasserhärte	°fH	-	30.9 - 42.7
<b>Pflanzenschutzmittelrückstände Produktion / Netzstellen vom 10.03.2025</b>			
Chlorothalonilsulfonsäure R417888 PW Kreuzester	µg/l	0.10	1.00
Chlorothalonilsulfonsäure R417888 PW Unterzelg	µg/l	0.10	0.15
Chlorothalonilsulfonsäure R417888 Netzstelle Villmergen	µg/l	0.10	0.07
Chlorothalonilsulfonsäure R417888 Netzstelle Hilfikon	µg/l	0.10	<0.02
Chlorothalonil-Metabolit R471811 PW Kreuzester	µg/l	0.10	3.60
Chlorothalonil-Metabolit R471811 PW Unterzelg	µg/l	0.10	0.57
Chlorothalonil-Metabolit R471811 Netzstelle Villmergen	µg/l	0.10	0.30
Chlorothalonil-Metabolit R471811 Netzstelle Hilfikon	µg/l	0.10	0.02

**Information Kanton Aargau - Amt für Verbraucherschutz AVS vom 23. Juli 2024**

Der Höchstwert für Chlorothalonil-Abbauprodukte in Trinkwasser ist vorsorglich festgelegt. Beim Konsum von Trinkwasser mit Höchstwertüberschreitungen besteht keine unmittelbare Gesundheitsgefahr. Im Sinne der Vorsorge sollen die rechtlichen Bestimmungen aber dazu beitragen, die Belastung der Bevölkerung mit unerwünschten chemischen Stoffen so tief wie möglich zu halten. Während der Umsetzung der erforderlichen Massnahmen zur langfristig wirkenden Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Anforderungen ist das Wasser weiterhin als Trinkwasser bestens geeignet. Auch für die Verwendung als Trinkwasser in Lebensmittelproduktionsbetrieben bestehen weiterhin keine Einschränkungen.

Die wichtigste übergeordnete Massnahme stellt das Anwendungsverbot für chlorothalonilhaltige Pflanzenschutzmittel dar, das seit dem 1. Januar 2020 schweizweit gilt.